

Sängerreise vom 9. bis 11.9.2022

Traumhafter Jura

Eine frohgelaunte Schar von 24 Sängern und die Dirigentin Brigitte Sennhauser versammelten sich auf dem Töbeliparkplatz in Niederuzwil zur alle drei Jahre stattfindenden Sängerreise. Im bequemen Car von Schönholzer Reisen erreichte man bald bei bewölktem Wetter Kaiserstuhl für den Kaffeehalt. Die Weiterfahrt führte uns dem Rhein entlang durchs Laufental via Delémont nach Glovelier zum Mittagshalt, wo wir erstmals im Juragebiet mit dem «Frohen Sängermarsch» eine musikalische Duftnote hinterliessen.

Wohlverpflegt führte uns die Reise weiter ins jurassische Hochplateau nach Bellelay. Nach einer Führung im grossen Klosterbezirk gaben wir in der Klosterkirche ein kleines Konzert, das bereichert wurde von Stücken gespielt auf der mächtigen barocken Orgel. Lieder wie «Ode an Gott» erzeugten dabei kalten Schauer im Rücken der Sänger und der leider nur spärlich erschienen Zuhörer.

Danach wurden im Hotel in La-Chaux-de-Fonds die Zimmer bezogen, und schon ging es zum Nachtessen per Car in die Franches Montagnes nach Cerneux-Veusil, wo wir im Restaurant «Beau Séjour» einen gemütlichen Abend verbrachten bei einem feinen z'Nacht und Gesang. Nach der Rückkehr zum Hotel war es für die meisten Sänger noch zu früh für die Bettruhe. Man nahm kurzerhand die benachbarte Brasserie in Beschlag für einen Schlummertrunk, zu dem noch einmal passende Chorlieder vorgetragen wurden.

Der zweite Reisetag hatte es in sich: nach einer Führung durch die unterirdischen Mühlen von Le Locle und dem anschliessenden Mittagessen führte uns die Reise nach St-Imier. Dort besichtigten wir die «Fromagerie Spielhofer», dem Hauptproduzenten des einheimischen «Tête de Moine». Beeindruckend nebst den hohen Anforderungen an die Produktion war die Besichtigung der Reifekeller. In einem einzigen Keller lagerten 42'000 Käse, welche täglich mit Salzwasser abgerieben werden müssen. Insgesamt gewährte man uns Einblick in sämtliche sechs Keller, wo aber auch noch andere Käsesorten ausgereift werden. Nach einem Apéro mit Degustation der verschiedenen Käseprodukte ging es per Car weiter.

Auf dem «Mont Soleil» erlebten wir eine Besichtigung des Windkraftparks unter kundiger Führung. So ein Windkraftwerk von Weitem anzuschauen und dann unmittelbar unter dem 94 Meter hohen Turm mit 5 Meter Durchmesser und einer Rotorblattlänge von 56 Meter zu stehen sind zwei unterschiedliche Dinge. Mit einigen Liedern verabschiedeten wir uns von den Führerinnen und der Crew, die uns mit einem Apéro beglückten.

Auf dem direkten Weg führte uns unser Chauffeur Roger zur «La Ferme des Brandts» in der Nähe von La-Chaux-de-Fonds, wobei die schmale Zufahrt zum Restaurant ihm eine Millimeterarbeit abverlangte.

Am Sonntagmorgen ging es schon wieder in Richtung Heimat. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel erwarteten uns auf dem Gutsbetrieb von Gabriel Rais bei Saignelégier zwei Pferdekutschen für eine Ausfahrt in die «Wildnis» der Franches Montagnes. Bei Wein, Salzgebäck und Gesang verging die Zeit allerdings viel zu schnell.

Nach dem Mittagessen hiess es dann Abschied nehmen vom Jura. Via Moutier und das malerische Dünnerntal erwartete uns im Restaurant «Müli» in Mülligen noch ein Vesperplättchen, ehe wir kurz vor 19 Uhr wieder den Töbeliparkplatz erreichten.

Die Sänger verabschiedeten sich voneinander in tiefer Zufriedenheit, drei Tage lang intensiv Sängerfreundschaft genossen und gleichzeitig noch eine eher unbekannte Ecke der Schweiz erlebt zu haben. Wenn Du die nächste Reise nicht verpassen möchtest, so besuche unsere Probe im Singsaal Schöntal Niederuzwil, welche jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr stattfindet. Wir freuen uns auf Dich!